STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2008/167/1
öffentlich		
Datum 22.01.2009	Aktenzeichen II.1	Federführend: Frau Schaaf

Betreff

Neuwahl einer Schiedsfrau bzw. eines Schiedsmannes und einer Stellvertreterin bzw. eines Stellvertreters

Beratungsfolge Gremium Stadtverordnetenversammlung	Datum 23.02.2009	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Bernd-Christian Böttger als Schiedsmann und Frau Andrea Kähler als stellvertretende Schiedsfrau wieder zu wählen.

Sachverhalt:

Die Amtszeit der Schiedsleute endet und eine Neuwahl für das Ehrenamt steht an. Die bisherige Schiedsfrau bzw. der bisherige Schiedsmann führt die Amtsgeschäfte bis zum Amtsantritt einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers fort.

Zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen besteht die Aufgabe der Schiedspersonen darin, festgefahrene Konfliktsituationen und verhärtete Fronten durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen und dadurch kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten – zivilrechtlicher und strafrechtlicher Art – zu schlichten und durch Abschluss eines entsprechend zu protokollierenden Vergleiches zu beenden. Die Schiedsperson wird in vielfältigen Bereichen tätig, zum Beispiel Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei der Beachtung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Schadensersatzansprüchen, aber auch in Fällen leichter Körperverletzung, des Hausfriedensbruchs, der Beleidigung oder der Sachbeschädigung.

Die Wahl der Schiedspersonen erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung. Schiedsfrauen und –männer werden für fünf Jahre gewählt. Die Gewählten bedürfen der Bestätigung durch den Direktor des Amtsgerichtes Ahrensburg.

Die jetzigen Amtsinhaber, Herr Böttger und Frau Kähler, stellen sich zur Wiederwahl.

Aufgrund eines Presseaufrufes haben sich zwei weitere Personen für das Ehrenamt beworben, die die in § 2 der Schiedsordnung für das Land Schleswig-Holstein genannten Voraussetzungen erfüllen und aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeit ebenfalls als Schiedsleute geeignet sein dürften. Eine Auflistung der Bewerber ist als Anlage beigefügt.

Herr Böttger und Frau Kähler haben sich in der Vergangenheit bewährt und möchten ihr bisheriges Amt auch weiterhin gemeinsam ausüben. Aus diesem Grund regt die Verwaltung die Wiederwahl der bisherigen Amtsinhaber an. So ist zudem eine Kontinuität in der Amtsführung gewährleistet.

Die Kandidatinnen und Kandidaten hatten im Rahmen der Hauptausschusssitzung am 19.01.2009 die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen.

Im Anschluss hat der Hauptausschuss seinen Beschluss vom 17. November 2008 bestätigt, wonach der Stadtverordnetenversammlung empfohlen wird, Herrn Bernd-Christian Böttger als Schiedsman und Frau Andrea Kähler als stellvertretende Schiedsfrau wieder zu wählen.

§ 2 Schiedsordnung Eignung für das Schiedsamt

- (1) In das Schiedsamt sind Personen zu berufen, die nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sind.
- (2) Das Amt kann nicht bekleiden, wer
 1. die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt;
 2. unter Betreuung steht.
- (3) In das Amt soll nicht berufen werden, wer
 1. das 30. Lebensjahr nicht vollendet hat,
 2. nicht in dem Schiedsamtsbezirk wohnt, im Fall der Teilung der Gemeinde in mehrere Schiedsamtsbezirke (§ 1 Abs. 2) nicht in der Gemeinde wohnt,
 3. durch sonstige, nicht unter Absatz 2 Nr. 2 fallende gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

§ 3 Schiedsordnung Wahl der Schiedsfrauen und Schiedsmänner

- (1) Die Wahl der Schiedsfrauen und Schiedsmänner erfolgt
 1. in den Gemeinden, die für sich einen Schiedsamtsbezirk oder mehrere Schiedsamtsbezirke bilden, durch die Gemeindevertretung,
 2. für die aus mehreren amtsangehörigen Gemeinden zusammengesetzten Schiedsamtsbezirke, sofern diese nicht über die Grenzen eines Amtes hinausgehen, durch den Amtsausschuss,
 3. in den übrigen Fällen durch den Kreistag.
- (2) Die für die Wahl nach Absatz 1 zuständigen Gemeinden, Ämter und Kreise sollen in geeigneter Form bekannt machen, dass sich interessierte Personen für das Amt bewerben können.

- (3) Schiedsfrauen und Schiedsmänner werden für fünf Jahre gewählt. Die Schiedsfrau oder der Schiedsmann führt die Amtsgeschäfte bis zum Amtsantritt einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers fort.

§ 13
Schiedsordnung
Sachliche Zuständigkeit

- (1) In bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten findet das Schlichtungsverfahren über vermögensrechtliche Ansprüche statt sowie über sonstige Ansprüche aus dem Nachbarrecht und wegen Verletzung der persönlichen Ehre. Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in
1. bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, die in die sachliche Zuständigkeit der Familien- oder Arbeitsgerichte fallen und
 2. Streitigkeiten wegen Verletzungen der persönlichen Ehre, die in Medien begangen worden sind.

Das Schlichtungsverfahren wird auf Antrag einer oder beider Parteien eingeleitet.

- (2) Ein erfolgloses Schlichtungsverfahren kann nur wiederholt werden, wenn sich beide Parteien schriftlich damit einverstanden erklären. Dasselbe gilt nach Zurücknahme des Antrags.
- (3) Ein Schlichtungsverfahren nach Absatz 1 findet nicht in Rechtsstreitigkeiten statt, an denen Behörden oder Organe des Bundes, der Länder und der Gemeinde sowie Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

§ 35
Schiedsordnung
Schlichtungsverfahren in Strafsachen

Das Schiedsamt ist Vergleichsbehörde nach § 380 Abs. 1 der Strafprozessordnung.

§ 36
Schiedsordnung
Verfahren für Sühneversuch

Der Sühneversuch nach § 380 Abs. 1 Strafprozessordnung wird im Rahmen eines Schlichtungsverfahrens durchgeführt. Für dieses gelten die Vorschriften des Abschnitts II, soweit in den §§ 37 bis 40 keine abweichenden Regelungen getroffen sind.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Bewerberübersicht